

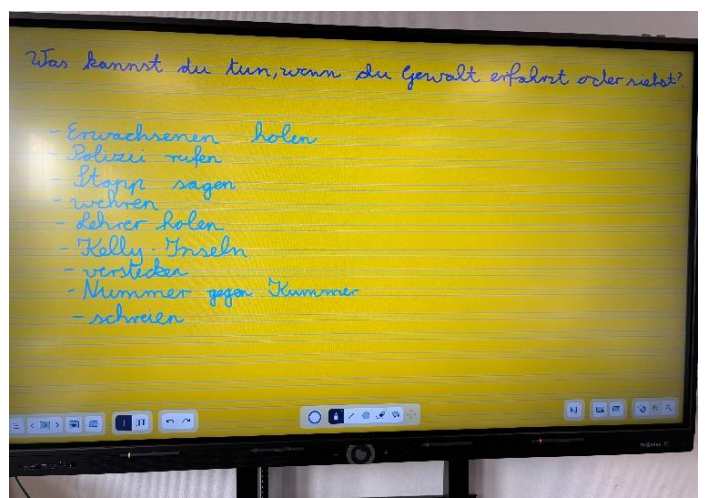
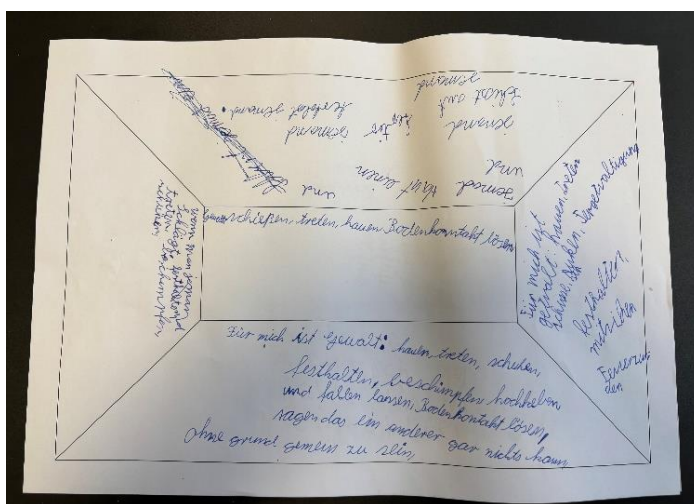
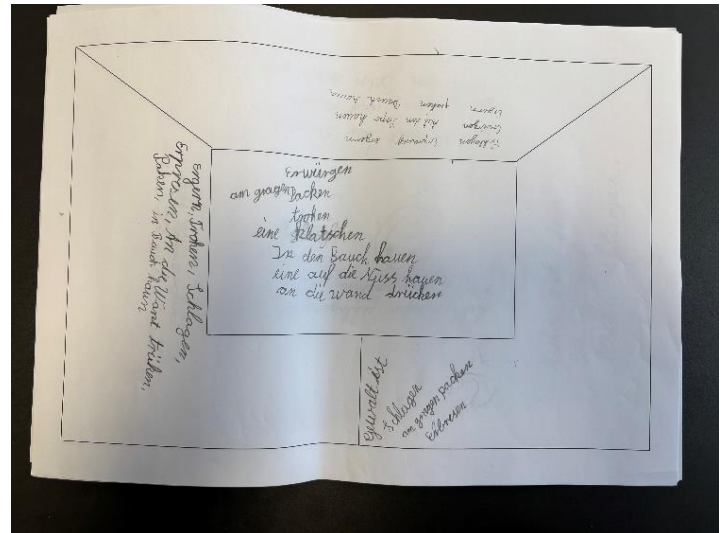
Kinderrechtetag in der Klasse 3a

Am 21.11.24 fand in der Teckschule der Kinderrechtetag statt. Die Klasse 3a beschäftigte sich dabei mit dem **Kinderrecht „Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung“**.

Als gemeinsamen Start trafen sich alle Klassen der Schule gemeinsam im Musiksaal und sangen einstudierte Lieder passend zum Thema Kinderrechte. Daraufhin wurde jeder Klasse ihr Kinderrecht, mit dem sie sich die folgenden Stunden beschäftigen würden, in Form eines Bildes ausgeteilt. Wir gingen zurück in das Klassenzimmer und beschäftigten uns zunächst mit folgenden Fragen:

Was ist für dich Gewalt? Warum ist Gewalt schlimm? Was kannst du tun, wenn du Gewalt erlebst oder siehst?

Die erste Frage bearbeiteten wir zusammen mit Frau Lyons in Gruppen in Form eines Placemats und sammelten erst eigene Gedanken, trugen es dann den Gruppenmitgliedern vor und stellten danach die Ergebnisse den anderen Klassenmitgliedern vor. Gemeinsam sprachen wir daraufhin im Klassenverband über die beiden anderen Fragen. Es kamen ganz viele Beiträge was alles Gewalt ist und wie man damit umgehen kann. Wir tauschten uns viel aus und es war sehr interessant was jeder einzelne dazu zu sagen hatte und teilweise auch aus eigenen Erfahrungen durch Streits mit anderen Kindern erzählen konnte.



Nach der großen Pause kam dann Frau Frey und sie hatte 5 Klemmbretter zum Schreiben, 5 Diktiergeräte und viele Flyer zu den Kinderrechten dabei.

Mit diesen Materialien gingen alle Kinder der Klasse zum Stadtplatz. Wir wollten nun die Fragen, für die wir unsere eigenen Antworten gefunden hatten, Erwachsene fragen. Uns interessierte, ob Erwachsene überhaupt die Kinderrechte kennen und wie Sie zum Thema Gewalt stehen.

Wir haben uns in 5 Gruppen auf dem Platz verteilt und jede Gruppe führte mindesten 2 Interviews durch, manche Gruppen fragten sogar 3 verschiedene Erwachsene.

Hier sieht man die erste Gruppe, als sie die Bauhof-Mitarbeiter und eine Frau befragten. Man sieht hier sehr gut das Klemmbrett. Dort waren alle Fragen, die



wir stellten, festgeklemmt, so dass wir gut ohne Tisch schreiben konnten.

Die zweite Gruppe befragte zuerst einen Mann, der selbst den Menschen Flyer verteilte und dann führten wir das nächste Interview im Optikergeschäft. Gut zu sehen ist das Diktiergerät, mit dem die Kinder alle Antworten aufnahmen.



Beide Erwachsene kannten sich sehr gut mit Kinderrechten aus.

Die dritte Gruppe führte alle Interviews im Freien auf dem Stadtplatz.



Man sieht das Kinderrechte-Leporello, das alle Gruppen dabei hatten. Wir haben dieses gebraucht, wenn die Erwachsene die Kinderrechte nicht gekannt haben. Dann haben wir ihnen die Kinderrechte vorgestellt.



Die Kinder der 4. Gruppe gingen zuerst gleich in die Post. Obwohl Menschen Päckchen abgeben wollten, gab die Postangestellte geduldig Antworten. Und auch die Frau auf dem Stadtplatz beantwortete die Fragen sehr ausführlich.



Die 5. Gruppe stellt ihre Fragen direkt vor dem Gemüseladen. Dort setzten sich dann die Erwachsenen hin, damit sie gemütlich antworten können. Diese Gruppe bekam sogar einen Apfel als Dankeschön geschenkt. Auch wir Kinder gaben den

Erwachsenen ein Geschenk. Wir hatten kleine Leporello mit den Kinderrechten als Dank dafür, dass sich die Erwachsenen Zeit für die Interviews genommen haben.

Und nun war es Zeit, wieder zur Schule zurückzugehen.



Alle Gruppen hörten sich nun die Antworten auf den Diktiergeräten in aller Ruhe an. Wir mussten bei vielen Antworten jetzt noch Sachen ergänzen, die wir während dem Interview nicht aufschreiben konnten.



Danach haben wir die Antworten alle in Stichworten auf kleine bunte Kärtchen geschrieben. Sobald wir damit fertig waren, haben wir die Kärtchen mit den Antworten direkt unter die passenden Fragenplakate gehängt.

So konnten wir zum Schluss alle Interviews überblicken und gut zusammenfassen, was alle Erwachsene geantwortet haben.

Besonders interessant waren die Antworten zu den Fragen **Was kann man tun, wenn man Gewalt erlebt** und vor allem auch die Frage **Was kann man tun, wenn man sieht, wie jemand anderer Gewalt angetan wird**.

Hier haben wir von den Erwachsenen viele gute Tipps erhalten. Wer unsere Interviewrecherche lesen möchte, muss die Teckschule besuchen und zum Zimmer 12 kommen. Dort hängen alle Fragenplakate mit den Antworten.